

„Gelehrte Weiber“ – Ärgernis und Chance Schreibende Frauen erobern die Männerdomäne

Mehrteiliges Literaturseminar mit Übernachtung in Simonskall

„Bald werden sie unter sich eine Gelehrtenrepublik errichten, ob sie gleich Klopstock davon ausschloss. Ganz Europa wimmelt derzeit von gelehrten Weibern. In Portugal ist der erste Dichterkopf – ein Weib; in Spanien haben Weiber eine gelehrte Gesellschaft errichtet; in Frankreich ist's Hochtun unter den Damen, in den Versammlungen über Größenlehre, Metaphysik, Naturlehre, Staatskunst, Geschichte, schöne Wissenschaften zu sprechen; in England sind Weiber im Besitz des Romanschreibens; in Russland präsidiert eine Dame in der Akademie; – und in Deutschland? – gibt's derzeit 50 Schriftstellerinnen und drunter 20 Dichterinnen. – Was soll das Alles werden?“ fragte sich Christian Friedrich Daniel Schubart, Dichter und Musiker, 1739 – 1791. (Zit. nach: Walther Killy, Hg.: Die deutsche Literatur, Texte und Zeugnisse, IV/2. 1983, S. 985f.)

Das waren Zeiten! Was ist daraus geworden? Inzwischen brillieren Schriftstellerinnen wie Donna Leon, Ulla Hahn, Joanne K. Rowling u.a.m mit Millionenauflagen. Viele andere Autorinnen wurden für ihre Werke renommierte Preise verliehen, wie Selma Lagerlöf, Elfriede Jelinek, Jenny Erpenbeck, Ursula Krechel u. a.

In diesem Seminar werden wir neben einem geschichtlichen Abriss die Biographien einzelner Autorinnen und bahnbrechender Frauengestalten, z. B. Christine de Pizan, Argula von Grumbach, Sophie de La Roche, Annette von Droste-Hülshoff, Else Lasker-Schüler, Lou Andreas-Salomé, Hannah Arendt, Sarah Kirsch, Marie Luise Kaschnitz, Ingeborg Bachmann u.a. kennenlernen, die versuchten sich gegen die männliche Vorherrschaft durchzusetzen.

Leitung: Elke Bennetreu

Referentin: Prof. Dr. (i.R.) Magda Motté

Ort: Hotel Talschenke, Simonskall 1, 52393 Hürtgenwald

Gebühr: 178,00 € im DZ Vollpension
(Ehrenamtliche Mitarbeitende im Kirchenkreis Jülich 120,00 €), EZ-Zuschlag 20,00 €
EEB-Werk Förderung

Anmeldung: EEB, Tel. 02461 99660 oder eeb@kkjrjuelich.de

Dienstag - Donnerstag

27. Februar 2018 -

01. März 2018

Beginn: 11.00 Uhr

Ende: 15.00 Uhr



„Schreibende Frau“, 1920.

Walter Gramatté 1897–1929

Foto: akg-images

Identität: Wie lebe ich mich selbst?

Orientierungsseminar zum biografischen Wandel

Tagesseminar am Samstag

Unser Lebensstil bietet Selbstentfaltung und Selbstgestaltung in zahlreichen Varianten: Berufliche Karriere und private Zeit, Kultur und Konsum, Lifestyle und Event.

Aber: Verwirklichen wir im täglichen Leben wirklich unsere eigenen Intentionen? Wie gehen wir mit Veränderungen um? Und: Gibt es im Leben eine „Identität“ über die Jahre hinweg? Bei aller Veränderung gibt es auch eine wiedererkennbare Kontinuität?

Dieses Orientierungsseminar öffnet unterschiedliche Perspektiven zum Thema. Als Einstieg dienen jeweils Anregungen aus Literatur und Kunst sowie kurze Vorträge und Gesprächsimpulse, die eine Bereitschaft zum offenen Dialog in der kleineren Gruppe voraussetzen.

Leitung: Elke Bennetreu

Referent: Raimund Allebrand

Raimund Allebrand folgt in seiner psychodynamisch orientierten Praxis für Beratung und Supervision in Bonn einem Beratungskonzept, das der existenziellen Psychotherapie von Irvin D. Yalom verpflichtet ist. Sein Anliegen: Neue Horizonte erschließen. Raimund Allebrand ist Lehrsupervisor der Deutschen Gesellschaft für existenzielle Analyse und Psychotherapie (DGEAP). Publikationen u.a.: Die Burnout-Lüge: ganz normaler Wahnsinn. Wie man mit Coolness sein Leben ruiniert. Bergisch-Gladbach 2012

Ort: Peter-Beier-Haus, Aachener Str. 13 a, Jülich

Gebühr: 30,00 € (inkl. Verpflegung)

für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen 15,00 €

Anmeldung: EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkjrjuelich.de

Samstag

28. April 2018

9.30 – 18.00 Uhr



Foto: 123rf.com/racorn



Foto: 123rf.com

Dem Leben auf der Spur: Meine Lebenslinien**Eine Auszeit im Kloster Steinfeld**

Wochenendseminar mit Übernachtung

Idee und Hintergrund

Manchmal verläuft unser Lebensweg wie durch ebenes Gelände und eine schöne Landschaft. Manchmal fließt alles und alles ist ganz leicht, gar als schwebten wir und Himmel öffnen sich. Dann aber ergeben sich wieder Zeiten; da stehen wir plötzlich vor einer Kreuzung und müssen uns entscheiden oder es geht nur über einen schmalen Pfad steil bergab oder bergauf weiter, von dem wir gar nicht wissen, wohin er denn führt. Schwere Zeiten. Zeiten der Herausforderung und Entscheidung: Zeiten der Veränderung:

- Was stärkt uns in solchen Veränderungssituationen?
- Woraus ziehen wir Kraft?
- Welche Begegnungen stützen uns?
- Wie gewinnen wir die Kraft aufzustehen und weiterzugehen?

Zeit nehmen Lebenslinien wahrzunehmen

Wir laden Sie ein, an diesem Wochenende ganz persönlichen Weg-erfahrungen nachzuspüren. Die Frage nach Ihrer Lebenslinie steht dabei im Mittelpunkt. Einfach einmal Zeit haben und mit Hilfe des Seminars an einem stärkenden Ort der Frage nachgehen: Wie sehe ich meine Lebenslinie rückblickend? Wo stehe ich jetzt und welchen Blick nach vorn habe ich?

Auch die Lebenslinien anderer Menschen geben uns etwas an die Hand. Oft können Gedichte oder Texte uns Orientierung und Stärkung sein, so dass wir zusätzliche Anregungen u.a. in biblischen Geschichten, Texten von Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin oder Rose Ausländer hinzuziehen.

Stärkender Seminarort – Kloster Steinfeld in der Eifel

Als Tagungsort haben wir das Kloster Steinfeld in der Nordeifel gewählt. Die wunderschöne Sommerlandschaft in der Umgebung des Klosters lädt zu Weg-Erfahrungen in der Natur ein. Ebenso werden wir den Garten der Stille mit seinem Labyrinth einbeziehen.

- Leitung:** Elke Bennetreu
Referentin: Dr. Claudia Eliass, Theologin
Ort: Kloster Steinfeld, Hermann-Josef-Str.4
 53925 Kall-Steinfeld
Gebühr: 239,00 € (inkl. Kursgebühr, Pension und Vollpension), für ehrenamtliche Mitarbeitende 169,00 € (EZ-Zuschlag 44,00 €)
Anmeldung: EEB, Tel. 02461 9966-0 oder eeb@kkrijulich.de

Freitag, 13. Juli 2018 –
 Sonntag, 15. Juli 2018
 11.00 Uhr – 14.00 Uhr



Foto: 123rf.com



Foto: 123rf.com

Hinter diesem Tor empfängt Sie eine der schönsten Klosteranlagen der Eifel und ein außergewöhnliches schönes Seminarhaus

Unsere Zimmer sind im außergewöhnlich schön renovierten Trakt des Klosters.

„Im Schatten der Bagger“**Auswirkungen von Umsiedlung durch den Tagebau auf Stressmanagement und Bindung**

Fortbildung für Pädagogen/Pädagoginnen, Erzieher/innen
in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsgrundschule Keyenberg

Starke Bäume brauchen Wurzeln, das ist bekannt. Doch auch wir Menschen sind geprägt von den Beziehungen und der Umgebung unserer Herkunft. Doch was passiert mit Menschen, die aus ihren gewohnten Umgebungen und Beziehungen herausgerissen werden? Dies gilt in besonderer Weise für Menschen die von der Umsiedlung durch den Tagebau bedroht oder betroffen sind. Entwurzelung hat immer auch Einfluss auf unsere Bindungserfahrungen und hat Auswirkungen auf unser Stressmanagement und somit auf viele Lebensbereiche.

In diesem Seminar werden die Hintergründe und Auswirkungen von Entwurzelung durch Umsiedlung beleuchtet und hilfreiche Tipps und Ideen für die Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vermittelt.

Inhalte:

- Menschen brauchen Wurzeln
- die Entwicklung von Bindung und Urvertrauen
- der Einfluss von „Heimat“ auf die psychische Entwicklung des Menschen
- Stressreaktionen bei Entwurzelung
- Tipps und Ideen für die Arbeit mit betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Methoden:

- Inhaltliche, praxisorientierte Vorträge
- Ideenwerkstatt in Kleingruppen
- Diskussionsrunden
- Aktive Angebote zum Alltagstransfer
- konkrete Fallbesprechungen

Leitung: Kerstin Dahlmanns, Schulleiterin, GGS Keyenberg

Referentin: Sonja Eiden, Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin & und Familientherapeutin (DGSF), Supervisorin, Dozentin & Seminarleiterin)

Ort: Gemeinschaftsgrundschule Keyenberg,
Lindenallee 27, 41812 Erkelenz

Gebühr: 32,00 €

Anmeldung : EEB, Tel. 02461 9966 0 oder eeb@kkjrjuelich.de

Hinweis: begrenzte Teilnehmerzahl, 12 Teilnehmer/innen

Montag
30. April 2018
9.00 – 13.30 Uhr



Wohnen und leben im
Schatten der Bagger
Foto: 123rf.com/martin33

Kräuterpädagogik -In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte zum/r Kräuterpädagogen/in

Kinder spielen und matschen gerne mit „Unkraut“. Sie sammeln was Ihnen in die Finger kommt und verarbeiten Sie zu Phantasiespeisen. Was sind das für Kräuter? Kann man sie essen? Und welche sind giftig?

Wie kann ich Kinder aus Kita oder OGS an Brennnessel, Gundermann und Spitzwegerich heranzuführen?

In der Fortbildung erhalten Sie das Handwerkszeug, Kinder in Ihrer Kita/ OGS oder Jugendheim in die Welt der Kräuter einzuführen. Ganz kleinschrittig und praxisnah erfahren Sie viel Wissenswertes über die häufigsten Kräuter.

Je nach Jahreszeit beschäftigen wir uns intensiv mit den Kräutern, die wir im Außengelände und am Wegrand häufig finden. Wir lernen Sie kennen. Was kann man aus ihnen Basteln? Welche Geschichten oder Lieder gibt es über die Pflanzen? Mit welchen Gerichten lassen sich Kindern begeistern?

Leitung: Marietta Iantorno, Garten- und Kräuterpädagogin

Ort: Bürgerhaus Ost, Nörvenicherstr. 7-9, Düren

Gebühr: 150,00 €

Kurs-Nr.: E182-33-02

Anmeldung und Info:

Evangelische Familien- & Erwachsenenbildung

Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren

Tel. 02421 188-170 oder

www.bildung-bewegt-dueren.de



Foto: Doris Breuer

donnerstags
15.00 - 18:15 Uhr

22. Februar 2018

22. März 2018

12. April 2018

03. Mai 2018

07. Juni 2018

05. Juli 2018

30. August 2018

27. September 2018

11. Oktober 2018

08. November 2018

Gartenpädagogik - In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte zum/r **Gartenpädagogen/in**

Kinder brauchen Wasser, Dreck, Gebüsch und Spielraum. Ein Garten als geschützter Raum spricht die Sinne an. Er kann nicht nur gesehen werden, sondern auch gehört, gefühlt, gerochen und geschmeckt werden. Kinder können erste Naturerfahrungen machen. Sie erleben, wie aus einem winzigen Samenkorn eine wunderbare Blume, ein würziges Kraut oder eine saftige Tomate wächst. Sie erfahren unmittelbar, wie viel Pflege, Verantwortung und Arbeit aber auch Spaß und Genuss damit verbunden ist. Aktives gemeinsames Tun im Garten bietet die Möglichkeit eigene Stärken zu entdecken, Motorik und Handlungsfähigkeit zu schulen, aber auch Experimentierfreude und Abenteuerlust zu zulassen.

In der Fortbildung erhalten Sie das Handwerkszeug, einen Nutzgarten für Kinder in Ihrer Kita/ OGS oder Jugendheim zu planen, anzulegen und mit den Kindern zu betreuen. Ganz kleinschrittig und praxisnah erfahren Sie alles Notwendige über das Gärtnern.

Inhalte der Fortbildung:

- Allgemeine Organisation
 - Bodenaufbau und -Verbesserung
 - Anlage planen und anlegen
 - Gemüse, Obst und Blumen kennen, anbauen und verarbeiten
 - „Abenteuer“ Garten: Matschecke, Feuerstelle, Bohnen-Tippi
 - Nützlinge / Schädlinge
 - Altes Wissen / Gartenfeste / Garten im Jahresverlauf
 - Lieder, Geschichte und Spiele zu den Themen

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Leitung: Doris Breuer, Garten- & Waldpädagogin
Doris Unsleber, Dipl. Biologin & Gärtnerin

Ort: Bürgerhaus Ost, Nörvenicherstr. 7-9, Düren

Gebühr: 150,00 €

Kurs-Nr.: E182-33-01

Anmeldung und Info:

Evangelische Familien- & Erwachsenenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Tel. 02421 188170 oder
www.bildung-bewegt-dueren.de



Foto: Doris Breuer

mittwochs
14.00 - 18:00 Uhr

18. April 2018
16. Mai 2018
13. Juni 2018
04. Juli 2018
05. September 2018
26. September 2018
31. Oktober 2018
21. November 2018
12. Dezember 2018

WALDPÄDAGOGIK: In der Schöpfung zu Hause sein

Qualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte zum/r Waldgruppenleiter/in

Ungehemmt im Lehm matschen, im Laub stöbern, über Stock und Stein springen, Erde riechen und Natur entdecken, neugierig werden, genau hinsehen, mehr wissen: In der Schöpfung zu Hause sein – sie beachten und achten, genießen und lieben.

In einer medialen Welt wird diese unmittelbare Erfahrung zunehmend wichtig. Die Fortbildung gliedert sich in einen Theorieteil Freitag nachmittags und einen ganztägigen Praxistag samstags im Burgauer Wald. Sie hat folgende Inhalte:

- Natur- und Mitweltpädagogik
- Jahreszeiten und Feste im Wald erleben
- die Natur als Lehrmeisterin
- Naturkunde
- Gefahren im Wald und Abschätzung
- Organisation und Ablauf von Waldtagen
- Zugänge mit allen Sinnen
- kreative und schöpferische Methoden

und zu fast allen Themen Selbsterfahrung, Spielanregungen und Lieder. Der Kurs umfasst 4 Wochenenden die jeweils die bevorstehende Jahreszeit vorbereiten. Er befähigt die Teilnehmer/innen mit Eltern-Kind-Gruppen ab 18 Monaten und Kindergruppen bis etwa 7 Jahren selbständig Waldtage zu planen, zu organisieren, durchzuführen und zu evaluieren. Er macht Mut und Lust, die eigene Fantasie spielen zu lassen und sich Wissen auf vielfältige Art anzueignen, um Kindern die Natur nahe zu bringen. Bestandteil der Fortbildung ist ein Praxisprojekt, in dem Sie selbstständig eine Einheit planen, durchführen und evaluieren. Außerdem erstellen Sie ein „Baumbuch“, größtenteils während der Waldtage.

- Leitung:** Bianca Janssen, Ergotherapeutin und Waldpädagogin
Doris Unsleber, Dipl. Biologin und Gärtnerin
- Ort:** Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1
- Gebühr:** 220,00 € inkl. Materialien und Verpflegung an den Freitagen
- Kurs-Nr.:** E182-33-03

Anmeldung und Info:

Ev. Gemeinde zu Düren, Doris Unsleber
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Tel. 02421 188- 120 oder
Doris.unsleber@evangelische-gemeinde-dueren.de



Foto: Doris Breuer

freitags
16.00 – 20.00 Uhr

samstags
10.00 – 17.00 Uhr

Herbst
07. September 2018
08. September 2018

Winter
09. November 2018
10. November 2018

Frühling
März 2019

Sommer
Juni 2019

FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR LEITERINNEN UND LEITUNGSTEAMS VON FRAUENHILFEN

Die folgenden Fortbildungsangebote richten sich an leitende Frauen bzw. Leitungsteams der Frauenhilfen. Regelmäßige Fortbildung der Frauenhilfe ist uns ein wichtiges Anliegen und hat im Kirchenkreis Jülich eine gute Tradition.

Gebühr: keine

Auskunft/Anmeldung: Monika Zilkenat-Sahler, Tel. 02433 445649



montags
14.30 - 16.45 Uhr

Weltgebetstagsvorbereitung Surinam

Leben im Surinam

Informationen und Vorbereitung zum Weltgebetstag Surinam
Das kleinste Land Südamerika „Surinam“ wurde durch die europäische Kolonialherrschaft extrem geprägt. Die Bevölkerung hat afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Wurzeln. Fast die Hälfte der Bevölkerung ist christlich geprägt. Neben römisch-katholischer Prägung spielen die Herrnhuter Brudergemeinde eine große Rolle. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist aus wirtschaftlichen Gründen aus den Fugen geraten. Zu leiden haben daran insbesondere Frauen. Von ihrem Leiden und ihren Stärken, aber auch von der Schönheit des Landes gilt es zu berichten.

Referentin: Katrin Meinhard

Ort: Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10, Hückelhoven

15. Januar 2018
10.00 – 17.00 Uhr



Foto: (In gratitude to mother Earth / In Dankbarkeit an Mutter Erde) - Sri Irodikromo,
© Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee

Aktionsmappe „Klimawandel – nicht nur in der Gesellschaft“ Wir stellen die Aktionsmappe vor und wie damit gearbeitet wird Kassenprüfung

Referentin: Monika Zilkenat-Sahler

Ort: Ev. Gemeindezentrum Ratheim, Friedensstr. 3

05. März 2018
14.30 – 17.00 Uhr

Aktionstag: Klimawandel – nicht nur in der Gesellschaft

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen

Referentin: Monika Zilkenat-Sahler

Ort: Ev. Gemeindezentrum Hückelhoven, Haagstr. 10, Hückelhoven

28. April 2018
10.00 -17.00 Uhr